



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Herbstblätter

Weber, Friedrich Wilhelm

Paderborn, 1896

Sei besonnen!

urn:nbn:de:hbz:466:1-29922

Einem Kritiker.

Du rügst es schwer und kannst es nicht verzeihn,
 Daß Goliath und Margit sich nicht frei'n.
 Heirathen soll der Mensch, das ist dein Satz,
 Dem armen Schreiber weh, der ihn vergäße!
 Doch wünscht wohl Mancher, daß sein süßer Schatz,
 Sein holdes Weib, an einem guten Platz
 Als alte Jungfer auf dem Blocksberg säße.



Sei besonnen!

Beachte flüglich jeden Schritt,
 Daß nicht dein Fuß ins Leere tritt.
 Ins Ungewisse greife nimmer,
 Auch schieße nicht in dunkle Zimmer.

